



Rajasil Sanierputz SP4

Sulfatbeständig

Anwendungsbereiche: Rajasil Sanierputz SP4 ist ein sulfatbeständiger Sanierputz nach WTA für salzbelastete Untergründe im Innen- und Aussenbereich. Er ist in Schichtdicken von 2 bis 4 cm ein- oder zweilagig verarbeitbar.

Eigenschaften:

- Gute Verarbeitung
- Lange Offenzeit
- Hohe Ergiebigkeit
- Faserarmiert
- Hohe Rissbeständigkeit
- Weiss
- Mineralisch
- Als Poren- und Sanierputz anwendbar
- Aussen und Innen anwendbar
- Einlagig verarbeitbar für kurze Sanierzeiten

Verarbeitung:



Technische Daten:

Art.-Nr.	2000094504
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	20 kg/EH
Einheit pro Palette	40 EH/Pal.
Körnung	0 - 1,5 mm
Verbrauch	ca. 0,75 kg/m ² /mm
Verarbeitungszeit	60 min
Druckfestigkeit (28 d)	1,5 - 5,0 N/mm ²
Trockenrohdichte	< 1.000 kg/m ³
Farbe	Weiss
Wärmeleitfähigkeit λ	0,15 W/mK
Wasserdampfdiffusion μ	μ ca. 12
Wasseranspruch	ca. 8 l/Sack

Zusammensetzung:

- Kalkstein und Grubensande der Körnung 0 – 1,5 mm
- Hochsulfatbeständiger Weisszement
- Mineralische Leichtzuschlagstoffe (Perlit)
- Weisskalkhydrat
- Wasserrückhaltemittel
- Haftvermittler
- Hydrophobierungsmittel
- Fasern

Verbrauchshinweis: Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungswerte. Diese können je nach Untergrund, Wetterbedingungen und Verarbeitung abweichen.

Untergrund: Das Mauerwerk muss vorgängig auf Feuchtigkeit und Salzgehalt untersucht werden. Gegen Staunässe, aufsteigende Feuchtigkeit und andere Quellen der Durchnässung sind vorgängig geeignete Vorkehrungen zu treffen.

Grundierung: Bei geeigneten Untergründen nicht notwendig.



Rajasil Sanierputz SP4

Sulfatbeständig

Verarbeitung:	Der schadhafte Putz ist mindestens 80 cm über die Feuchtegrenze bzw. Ausblühungszone hinaus komplett zu entfernen und umgehend zu entsorgen. Das Mauerwerk ist gründlich trocken zu reinigen und zu entstauben. Die Fugen werden mit GreoSan Grundputz 0-6mm gestopft. Als Haftvermittler auf nichtsaugende Untergründe wird GreoSan Grundputz 0-6mm mit Haftemulsion netzförmig auf den tragfähigen Untergrund aufgetragen. Die Trocknungszeit beträgt 4 bis 5 Tage. Rajasil Sanierputz SP4 wird mit sauberem Wasser angemischt, mindestens 3 Minuten durchgerührt und von Hand oder mit einer Schneckenpumpe aufgetragen. Der frisch aufgetragene Sanierputz wird fertig abgezogen, gefilzt oder aufgeraut (für den nachfolgenden Auftrag von dünn-schichtigen Oberputzen wird die Sanierputzoberfläche abgezogen bzw. bei dickschichtigen Oberputzen aufgeraut). Bei hoher Salzbelastung oder feuchtem Untergrund muss zweilagig gearbeitet werden, wobei die erste Lage gut aufgeraut wird. Die Standzeiten sind dabei unbedingt einzuhalten (1 Tag/mm Auftragsdicke). Bei unregelmässigen Auftragsdicken wird das Einbetten des Greutol Panzergewebes/ 200 gr in den äusseren 6 mm empfohlen. Die Mindestsanierputzdicke beträgt 20 mm und die maximale Gesamtsanierputzdicke 40 mm.
Verarbeitungsbedingungen:	Temperaturbereich: +5 °C bis +30 °C (Luft und Untergrund). Die frische Verputzschicht vor Schlagregen, Sonneneinstrahlung, Zugluft und zu schnellem Austrocknen schützen. Für die Verarbeitung gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde. Übrigen gelten die jeweils gültigen Merkblätter des SMGV, die SIA-Norm 242 „Verputz und Trockenbauarbeiten sowie das SIA Merkblatt 2003 «Sanierputz und Sanierputzsysteme».
Lagerung:	In trockenen Räumen möglichst auf Lattenrost oder Paletten, originalverpackt bei Raumtemperatur bis 3 Monate haltbar. Das Abbindeverhalten kann sich nach Überschreiten der mind. Lagerfähigkeit verändern.
RID/ADR:	Keine Gefahrenklasse
Entsorgung:	Entsprechend den örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften wiederverwerten oder entsorgen.
Besonderes:	Es dürfen keine Fremdzusätze beigemischt werden. Es dürfen nur diffusionsoffene Mineralfarben verwendet werden. Glattputze wie Weissputz, Weisszementglätter, Kunststoffglätter oder Stucco dürfen auf Sanierputze nicht verwendet werden, da die Gefahr einer Verdichtung der Oberfläche besteht.
Schutzmassnahmen:	Reizt die Atmungsorgane und die Haut. Bei Augenkontakt besteht die Gefahr ernster Augenschäden. Beim Mischen und Verarbeiten Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Für detaillierte Angaben beachten Sie das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt.
Allgemeine Bestimmungen:	Dieses technische Merkblatt ersetzt alle früheren Ausgaben des Merkblattes zu diesem Produkt. Die Angaben dieses technischen Merkblattes wurden aufgrund bisheriger Kenntnisse und Erfahrungen sorgfältig und gewissenhaft erstellt und beziehen sich auf den gewöhnlichen Anwendungszweck. Die gemachten Angaben sind bezüglich Richtigkeit und Vollständigkeit ohne Gewähr und schliessen jede Haftung aus. Sie begründen auch kein vertragliches Rechtsverhältnis mit oder eine Nebenverpflichtung durch die Greutol AG. Kunden und Anwender bleiben selbst dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden sie auf unserer Homepage unter www.greutol.ch bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.